

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Eine Bootsfahrt auf dem schönen Finowkanal.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde 2
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012) 3
- Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB 3
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde 4
- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ 4-5

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.05.2015 5
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2015 6-7

II Nichtamtlicher Teil

- 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Delmenhorst 8
- 40. Sommersonnenwende in Tornow 10
- Fest in Spechthausen 10
- Themenwoche: Familien im Fokus 11
- Rückblick zum Straßenkulturfest FinE 12
- Landesschule für Logopädie in Eberswalde eröffnet 13
- 11. Tigerradtour unterstützt den Eberswalder Zoo 14
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 16-17
- WHG aktuell 18-19
- Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 3, 12 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), und des § 34 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Bestattungsgesetz – BbgBestG) vom 07. November 2001 (GVBl.I/01, [Nr. 16], S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 16]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 28.05.2015 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Friedhofssatzung

Die Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde vom 24.06.2011 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 11.07.2011, Jahrgang 19, Nr. 7, S. 1-8) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird nach der Angabe zu § 23 folgende Angabe eingefügt:
„§ 23a Kirschgarten“
2. § 2 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
Folgende Nummer 6. wird angefügt:
„6. Friedhof Nordend, Dr.-Zinn-Weg“
3. § 4 Absatz 5 wird wie folgt gefasst:
„Als Ersatz für die Nutzungsrechte, die bis zum Zeitpunkt der Schließung nicht ausgeübt worden sind, werden auf Antrag des jeweiligen Nutzungsberechtigten Nutzungsrechte auf einem anderen Friedhofsteil oder anderen Friedhof eingeräumt oder eine Rückzahlung der auf die restliche Laufzeit entfallenden Entgelte geleistet.

Wird ein Friedhof ganz oder teilweise vor Ablauf der Mindestruhezeit nach der letzten Bestattung aufgehoben, sind den Nutzungsberechtigten für die restliche Dauer der Nutzungsrechte entsprechende Rechte auf einem anderen Friedhofsteil oder einem anderen Friedhof einzuräumen. Die Verstorbenen sind in diesem Fall in die neuen Grabstätten umzubetten; durch die Umbettung, das Umsetzen der Grabmale und das Herrichten der neuen Grabstätten dürfen den Nutzungsberechtigten keine Kosten entstehen.“
4. § 8 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:
Folgendes wird angefügt:
„- Friedhof Nordend
Der Friedhof wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2009 geschlossen. Der Friedhof ist für weitere Bestattungen gesperrt.“
5. In § 11 Satz 2 werden nach dem Wort „Bei“ die Wörter „Verstorbenen bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres, sowie bei“ gestrichen.
6. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 3 wird aufgehoben.
 - bb) Satz 4 wird aufgehoben.
 - b) Absatz 9 wird aufgehoben.
7. § 13 Absatz 4 Nummer 2 wird wie folgt geändert:
Folgender Buchstabe h) wird angefügt:
„h) Kirschgarten nach § 23a dieser Satzung“
8. § 21 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„Je nach Beschaffenheit des Urnenhains sind liegende oder stehende Gedenksteine möglich. Die Abmaße können variieren und werden durch die Stadt je nach Wahl der Anlage vorgegeben.“

Des Weiteren gibt es Grabstätten, bei denen eine Verewigung auf einer dafür vorgesehenen gläsernen Grabplatte erfolgt; die Verewigung wird durch die Friedhofsverwaltung veranlasst.
Für die Urnenbeisetzung am Baum ist im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung eine namentliche Kennzeichnung möglich.“

- b) Folgender Absatz 5 wird angefügt:
„(5) Die Grabstätte hat in der Regel eine Größe von 0,5 m x 0,5 m.“
- c) Folgender Absatz 6 wird angefügt:
„(6) Es dürfen ausschließlich biologisch leicht abbaubare Urnen, wie z. B. aus Kiefernholz oder Maisstärke, verwendet werden.“
9. Nach § 23 wird folgender § 23a eingefügt:
„§ 23a – Kirschgarten“
 - (1) Im Kirschgarten finden Urnenbeisetzungen in einem gärtnerisch gepflegten Umfeld statt. Die Dauer der Ruhezeit beträgt 15 Jahre.
 - (2) Die Grabstätte hat in der Regel eine Größe von 0,50 m x 0,50 m.
 - (3) An einem Baum können acht Urnenbeisetzungen stattfinden.
 - (4) Es kann eine namentliche Kennzeichnung der Grabstelle erfolgen; die Gestaltung der Grabmale richtet sich nach § 28.
 - (5) Blumen, Kränze und sonstiger Grabschmuck dürfen nur an dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden. Eine Bepflanzung der Grabstätte ist nicht gestattet.“
10. § 26 wird wie folgt geändert:
Folgender Absatz 3 wird angefügt:
„(3) Blumen, Kränze und sonstiger Grabschmuck dürfen nur an dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden. Eine Bepflanzung der Grabstätte ist der Friedhofsverwaltung vorbehalten.“
11. § 28 wird wie folgt geändert:
 - a) Folgender Absatz 10 wird angefügt:
„(10) Im Urnenhain gibt es je nach Lage und Beschaffenheit der Grabstätte verschiedene Arten der Grabmalgestaltung.
Diese werden nach Art des Urnenhains von der Friedhofsverwaltung vorgegeben. Danach sind in der Regel zulässig:
Urnenhain im Revier 27 – stehender Stein mit den Abmaßen 0,30 m x 0,40 m x 0,12 m
Urnenhain im Revier 38 – liegender Stein mit den Abmaßen 0,35 m x 0,25 m x 0,06 m
Urnenhain im Revier 31 – gläserne Gemeinschaftsgrabplatte, auf der durch die Friedhofsverwaltung eine Beschriftung angebracht wird; hierfür ist eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.“
 - b) Folgender Absatz 11 wird angefügt:
„(11) Für den Kirschgarten ist folgende Grabmalgestaltung vorgesehen:
Innerhalb der Anlage werden durch die Friedhofsverwaltung Natursteinstelen errichtet, die mit Natursteinplatten folgender Abmaße versehen werden können:
Länge: 0,30 m
Breite: 0,15 m
Materialstärke 0,02 m“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2015 in Kraft.

Eberswalde, den 29.05.2015

gez. Boginski
Bürgermeister





Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Auf Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 28.05.2015 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Die Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012) vom 27.06.2011 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 11.07.2011, Jahrgang 19, Nr. 7, S. 8-9), zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012) vom 13.12.2013 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 23.12.2013, Jahrgang 21, Nr. 12, S. 3), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.“

2. § 4 Satz 4 wird wie folgt geändert:

a) In den Gebührentarifen A.1.6 und A.2.4 wird jeweils die Zahl „5“ durch die Zahl „1“ ersetzt.

b) A.3.1 wird wie folgt gefasst:

„A.3.1 Erdreihengrab (bis zum 5. Lebensjahr) 1.176,00 €
(Ruhezeit: 20 Jahre)“

c) A.7 wird wie folgt gefasst:

„**A.7 Urnenhain – einstellig für Urne**
(einschließlich extensiver Grabpflege für die Dauer der Ruhezeit von 15 Jahren, in besonderen, individuell wählbaren Lagen)
A.7.1 Urnenhain, Grabkennzeichnung erforderlich:
stehend/liegend 1.165,00 €
A.7.2 Erhöhung A.7.1 für die Inschrift in eine
Gemeinschaftsgrabplatte 72,00 €“

d) Nach dem Gebührentarif A.9 wird der folgende Gebührentarif A.10 eingefügt:

„**A.10 Neu: Kirschgarten**
(einschließlich Grabpflege für die Dauer der Ruhezeit von 15 Jahren, mit optionaler Grabkennzeichnung) 1.165,00 €“

e) Abschnitt C wird wie folgt gefasst:

„**C Verwaltungsgebühren für die Aufstellung eines Grabmals/einer Grabeinfassung (Gebühr je Genehmigung)**
C.1 Grabmal mit Fundament (einschließlich jährlicher Überwachung der Standfestigkeit) 144,00 €
C.2 Grabmal ohne Fundament 57,00 €
C.3 Grabeinfassung 57,00 €“

f) Abschnitt D wird wie folgt gefasst:

„**D Sonstige Verwaltungsgebühren**
D.1 Grabbereitung (Ausheben und Verfüllen), je angefangene Arbeitsstunde 30,00 €
D.2 Grabnachbereitung (wie Auffüllen eingesunkener Grabstellen, Setzen von Steinkanten), je angefangene Arbeitsstunde zzgl. benötigter Materialaufwand 30,00 €
D.3 Einweisung des Bestatters, je Grab 35,00 €

- D.4 Gebühr für die Bestattung/Beisetzung an Samstagen, je Beisetzung/Bestattung 30,00 €
- D.5 Jahresgenehmigung für das Befahren der Friedhöfe, je Genehmigung 36,00 €
- D.6 Jahresberechtigungskarte für die Ausführung gewerblicher Arbeiten auf dem Friedhof, je Berechtigungskarte 27,00 €
- D.7 Bearbeitung von Nachforschungsanträgen, je angefangene Stunde 36,00 €
- D.8 Bearbeitung von Umbettungsanträgen, je angefangene Stunde 36,00 €
- D.9 Gebühren für zusätzliche Verwaltungsleistungen werden auf der Grundlage der jeweils gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Eberswalde erhoben.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.07.2015 in Kraft.

Eberswalde, den 29.05.2015

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“
Aufstellungsbeschluss nach
§ 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.05.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung: Eberswalde, Flur: 14, Flurstück: 902, 905, 906, 909, 910, 1003, 916, 919, 732. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,26 ha. Das Verfahren dient der Änderung einer Teilfläche des seit 11.01.2010 rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“. Das seit 2008 bekannte Projekt „Töpferhöfe“ soll nun als 4-geschossige Wohnanlage mit Gewerbeeinheit zur Umsetzung gelangen. Dementsprechend muss über das neue Bebauungsplanverfahren Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ das festgesetzte Mischgebiet 2 (MI 2) hinsichtlich der zulässigen Anzahl der Geschosse geändert werden. Geringfügige Anpassungen der Baulinie im Einmündungsbereich der Kreuzstraße und modifizierte Regelungen zur Herstellungspflicht von Stellplätzen werden ebenfalls erforderlich.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 08.06.2015

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich) – Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

**Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3
und Abs. 6 des Brandenburgischen
Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der
Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die
Berufung von Ersatzpersonen
für die Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Eberswalde**

Wahlvorschlagsträger: Die Linke

Herr Torsten Duckert ist am 07.04.2015 verstorben. Der Sitz geht auf Frau Irene Kersten über. Die gewählte Bewerberin hat ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 16.04.2015

gez. Holzhauer
Wahlleiter

Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt
als Abstimmungsbehörde

**Bekanntmachung
über die Durchführung eines Volksbegehrens
„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“**

Die Vertreter der „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

15. Juli 2015 bis zum 14. Januar 2016

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **14. Januar 2016**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 15. Januar 2000 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragsraum der Abstimmungsbehörde (Nummer 1) bis Donnerstag, den 14. Januar 2016, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadtverwaltung Eberswalde Bürgerinformation – Foyer Rathaus Breite Straße 42	Montag 9-12 Uhr Dienstag 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr Donnerstag 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr Freitag 9-12 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der Abstimmungsbehörde gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 14. Januar 2016, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

- I. Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, fordern den Landtag nach Art. 76 der Verfassung des Landes Brandenburg (Volksinitiative Brandenburg) auf, alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um die stetige Ausbreitung der Massentierhaltungsanlagen in Brandenburg zu unterbinden.

Der Landtag möge beschließen:

- ausschließlich die **artgerechte Haltung** von Tieren finanziell **zu fördern** und dies in entsprechenden Rechtsvorschriften zu verankern,



- die Landesregierung aufzufordern, das **Abschneiden** („Kupieren“) von **Schwänzen und Schnäbeln zu verbieten**, hierfür auch keine Ausnahmegenehmigungen zu erteilen und die Aufstallung von kupierten Tieren in Brandenburger Ställen zu untersagen,
 - den Schutz der Tiere im Land Brandenburg durch die Berufung eines/ einer **Landestierschutzbeauftragten** zu stärken und den **Tierschutzverbänden Mitwirkungs- und Klagerechte** zum Wohl der Tiere einzuräumen, damit der im Grundgesetz verankerte Tierschutz wirksam umgesetzt wird.
- II. Weiterhin fordern wir den Landtag auf, sich bei der Landesregierung für die Einbringung eines Gesetzentwurfs in den Bundesrat einzusetzen, um auf Bundesebene:
- eine **Verschärfung des Immissionsschutzrechtes** zu erwirken, um Menschen vor Belastungen durch Gerüche und Bioaerosole (insb. Keime, Endotoxine und Pilze) und Ökosysteme vor Ammoniakbelastungen und anderen Immissionen wirksam zu schützen,
 - die Düngemittelverordnung zu novellieren, um die **Nährstoffüberschüsse** in der Landwirtschaft wirksam zu **begrenzen**,
 - den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu reduzieren, insbesondere durch eine lückenlose Dokumentation der Antibiotikagabe und die Durchsetzung der Einzeltierbehandlung bei Krankheiten,
 - das **Selbstbestimmungs- und Mitspracherecht der Kommunen** in Genehmigungsverfahren für Anlagen der Massentierhaltung zu **stärken**, insbesondere das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB als Ermessensentscheidung auszugestalten.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:	Stellvertreter:
Holger Ackermann Philadelphiaer Straße 2 15859 Storkow (Mark), OT Groß Schauen	Marianne Frey Dorfau Saalow 2 15838 Am Mellensee, OT Saalow
Jochen Fritz Hoher Weg 10 14542 Werder (Havel)	Dr. med. Knut Horst Finkenweg 1 14612 Falkensee
Axel Kruschat Inselhof 9 14478 Potsdam	PD Dr. Werner Kratz Himbeersteig 18 14129 Berlin
Ellen Schütze Kurzer Weg 1 A 16727 Oberkrämer, OT Bärenklau	Benjamin Raschke Hauptstraße 4 15910 Schönwald, OT Schönwalde
Inka Thunecke Dorfstraße 22 a 16866 Gumtow, OT Schönhagen	Dr. Wilhelm Schäkel Birkenallee 12 16909 Wittstock/Dosse, OT Zempow

Eberswalde, den 10.06.2015

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.05.2015

Vorlage: BV/0134/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf „Freienwalder Straße“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 34/10/15**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück „Freienwalder Straße“, Gemarkung Eberswalde, Flur 11, Flurstücke 549, 551, 611 und 613 mit einer Gesamtgröße von 1.984 qm nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe des Gebotes von 59.520,00 € zu veräußern.

Das Mindestgebot in der Ausschreibung betrug 59.520,00 €.

Vorlage: BV/0141/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Grabowstraße 1. BA (Eisenbahnstraße – Kantstraße)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 35/10/15**
Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Grabowstraße 1. BA (Eisenbahnstraße – Kantstraße) in Höhe von 289.671,73 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

Vorlage: BV/0143/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015
Los 1 Pflasterarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 36/10/15**
Dem Vergabevorschlag für die Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015, Los 1 – Pflasterarbeiten mit einer Auftragssumme von 126.170,05 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen- u. Tiefbau GmbH Aschoff, Schützenweg 3, 17268 Templin zu erteilen.

Vorlage: BV/0144/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015
Los 2 Pflasterarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 37/10/15**
Dem Vergabevorschlag für die Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015, Los 2 – Pflasterarbeiten mit einer Auftragssumme von 108.756,49 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma HuT Oderbau GmbH, Münchehofer Weg 48/50, 15374 Müncheberg zu erteilen.

Vorlage: BV/0142/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 38/10/15**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL – Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper – in Höhe von 142.312,10 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Friedrich Rohwedder GmbH, Bergholzstraße 14, 12099 Berlin, zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 28.05.2015

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2015

Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014-2019

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/78/15**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2014-2019 vorgenommen wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
2. DIE LINKE	Herrn Wolfgang Sachse
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Hardy Lux
4. DIE SPD-Fraktion	Herrn Ringo Wrase
5. CDU	Herrn Uwe Grohs
6. CDU	Herrn Danko Jur
7. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Götz Herrmann
8. FDP	Herrn Götz Trieloff
9. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
10. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Carsten Zinn

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

Fraktion	Name/Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Gottfried Sponner
2. DIE LINKE	Herrn Jürgen Wolff
3. DIE LINKE	Frau Dr. Ilona Pischel
4. DIE LINKE	Frau Cornelia-Caroline Rätz
5. DIE LINKE	Frau Sabine Büschel
6. DIE LINKE	Frau Irene Kersten
1. DIE SPD-Fraktion	Herrn Daniel Kurth
2. DIE SPD-Fraktion	Herrn Eckhard Schubert
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Lutz Landmann
4. DIE SPD-Fraktion	Herrn Viktor Jede
5. DIE SPD-Fraktion	Frau Dr. Ulrike Hoffmann
6. DIE SPD-Fraktion	Herrn Dr. Hans Mai
1. CDU	Herrn Dietmar Ortel
2. CDU	Herrn Winfried Bohn
1. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Frank Banaskiewicz
2. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Conrad Morgenroth
3. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Thomas Stegemann
1. FDP	Herrn Martin Hoeck
2. FDP	Frau Dr. Sabine Klavehn
1. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Andreas Fennert
2. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Karl-Dietrich Laffin
1. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Dr. Günther Spangenberg
2. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Otto Baaz

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/79/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Karl-Dietrich Brückner und Herrn Martin Guth als sachkundige Einwohner aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ab und beruft Herrn Ricardo Kremps und Herrn Martin Mischel als sachkundige Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/80/15**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Karin Hummel und Herrn Dietrich Lemme als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0135/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/81/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0136/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/82/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

Vorlage: BV/0138/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/83/15**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ gehören die folgenden Flurstücke:
Gemarkung Eberswalde, Flur 14, Flurstück 902, 905, 906, 909, 910, 1003, 916, 919, 732. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,26 ha.

Das Verfahren dient der Änderung einer Teilfläche des seit 11.01.2010 rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“.

Das seit 2008 bekannte Projekt „Töpferhöfe“ soll nun als 4-geschossige Wohnanlage mit Gewerbeeinheit zur Umsetzung gelangen. Dementsprechend muss über das neue Bebauungsplanverfahren Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ das festgesetzte Mischgebiet 2 (MI 2) hinsichtlich der zulässigen Anzahl der Geschosse geändert werden. Geringfügige Anpassungen der Baulinie im Einmündungsbereich der Kreuzstraße und modifizierte Regelungen zur Herstellungspflicht von Stellplätzen werden ebenfalls erforderlich.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.



Vorlage: BV/0147/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Besetzung der Stelle 02.10.001 Verwaltungsdezernent/in

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 11/84/15**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Stelle des/der Verwaltungsdezernent/in mit Frau Petra Stibane zu besetzen und ihr Aufgaben der Entgeltgruppe 15ü in Anlehnung an den TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) zu übertragen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, über das Bestehen der Probezeit (d. h. entweder das Arbeitsverhältnis fortzusetzen oder zu beenden) zum gegebenen Zeitpunkt selbst zu entscheiden.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 08.06.2015

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

EBERSWALDER BÜRGERBUDGET

GESTALTEN SIE MIT!

Sie sind Eberswalder Bürger?
 Sie sind mindestens 14 Jahre alt?
 Sie haben Wünsche und Ideen für Eberswalde?
 Dann beteiligen Sie sich am Eberswalder Bürgerbudget!

Reichen Sie Ihre Vorschläge
 bis zum 30. Juni ein!

Telefon 03334/64-200
E-Mail buergerbudget@eberswalde.de
Post Bürgerbudget, Rathaus
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Mehr Informationen? Vorschlag online einreichen?
Besuchen Sie die Homepage der Stadt
[**www.eberswalde.de/buergerbudget**](http://www.eberswalde.de/buergerbudget)

Stadt
Eberswalde

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
 Internet: www.eberswalde.de,
 E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
 Verantwortlich: Nancy Kersten
 Redaktion: Marcus Blanke und Alexander Leifels
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.
 Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212,
 Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de.

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH, shutterstock
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Mobile Halteverbote bis Ende Juli 2015

18.06.	Boldtstraße (vom Containerstellplatz bis Bushaltestelle)	11-12 Uhr
24.06.	Pfeilstraße (Nord/West) (von Gerichtsstr. bis Lessingstr., rechte Seite)	9-10 Uhr
04.07.	Parkplatz am Bahnhof (komplett)	6-12 Uhr
07.07.	Zimmerstraße (beide Seiten)	7-12 Uhr
14.07.	Ludwig-Sandberg-Str. (R.-Breitscheidt-Str. bis Friedrich-Engels-Str.)	9-12 Uhr
14.07.	Friedrich-Engels-Straße (von L.-Sandberg-Str. bis R.-Breitscheidt-Str.)	9-12 Uhr
15.07.	Bahnhofstraße (von Bachlowstraße bis Kastanienallee)	13-15 Uhr
21.07.	Rudolf-Breitscheidt-Straße (von K. Liebknecht-Str. bis Grabowstr.)	9-10 Uhr
28.07.	Rudolf-Breitscheidtstraße (von W. Rathenau-Str. bis Weinbergstr.)	9-10 Uhr

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt. Das fängt zuallererst bei ihren Bewohnern an. Dazu gehören die Jungen und die etwas Älteren, die Familien und die Singles, die hier Geborenen und die Zugezogenen, aber auch die Rückkehrer. Sie alle machen Eberswalde zu einer lebenswerten und offenen Stadt.

Die Senioren und die Familien stehen derzeit im Mittelpunkt. Die Senioren stehen aber nicht nur im Fokus, weil sie zu der Gruppe gehören, die stetig wächst. Nein, im ganzen Land wurde die 22. Brandenburger Seniorenwoche begangen. Eberswalde kam dabei die Ehre zu, die offizielle Eröffnungsveranstaltung auszutragen. Mehr als 400 Senioren aus ganz Brandenburg kamen, um ehrenamtliches Engagement im Alter zu würdigen, um zu diskutieren, Probleme anzusprechen.

Jedes Alter hat seine schönen Seiten. Trotzdem bringt diese Lebensphase auch besondere Umstände mit sich. Altersgerechtes Wohnen, bezahlbare Mieten oder eine intensivere ärztliche Versorgung sind nur einige Themen, die Senioren am Herzen liegen, auch den Eberswaldern. Hier leben knapp 13.000 Menschen im Seniorenalter. In Versammlungen, beim Seniorenbeirat oder einfach auf der Straße höre ich von ihren Wünschen und auch Sorgen. Deshalb freue ich mich, dass die Landes seniorenwoche ganz deutlich die Bedürfnisse der älteren Generation in den Mittelpunkt gerückt hat.

Die zweite Gruppe, die derzeit im Fokus steht, sind die Familien. Eberswalde möchte sich zu einer immer familienfreundlicheren Stadt entwickeln. Auf dem Weg dorthin werden die vielen Projekte und Angebote für Familien im Rahmen der 1. Eberswalder Familienwoche präsentiert. Vom 13. bis zum 18. Juli 2015 können sich alle Eberswalder Familien von den vielen Möglichkeiten ein Bild machen. Sie können Kontakte knüpfen, sich ausprobieren und sich einbringen.

Beide Gruppen, die Senioren und die Familien, können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden. Denn zum Glück ist jeder von uns Teil einer Familie. Ich freue mich, wenn wir uns zur Familienwoche sehen. Seien Sie dabei und begleiten Eberswalde auf den Weg zu einer immer familienfreundlicheren Stadt.

Ihr

 Friedhelm Boginski

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Delmenhorst



Besiegelten ihr erstes persönliches Treffen mit einem Besuch im Zoo Eberswalde (v.l.): Bürgermeister Friedhelm Boginski und Delmenhorsts Oberbürgermeister Axel Jahnz mit Zoodirektor Bernd Hensch.

Ihre Partnerschaft werden die Städte Delmenhorst und Eberswalde am 19. Juni 2015 im Rathaus an der Delme feiern. Zum Jubiläumsfestakt reisen Bürgermeister Friedhelm Boginski sowie Mitglieder des Freundeskreises Delmenhorst nach Niedersachsen. Auf den Tag 25 Jahre zuvor haben beide Kommunen ihre Partnerschaft besiegelt. Seither pflegen Bürger, Vereine und Institutionen einen regen Austausch und viele Freundschaften.

„Partnerschaften bestehen durch persönliche Kontakte und gemeinsame Aktivitäten. So halten wir es zwischen den Verwaltungsspitzen, was sich auch auf die

Kooperation etwa zwischen Verbänden oder Sport- und Kulturvereinen sowie natürlich den Bürgerinnen und Bürgern positiv auswirkt. Zudem beflügeln unsere sehr aktiven Partnerschaftskreise um die Vorsitzenden Rolf Heitmann und Birgitt Hellenbach die Beziehungen. Nach der Feier zum 20. Jubiläum unserer Partnerschaft in Eberswalde freue ich mich nun auf den anstehenden Besuch in Delmenhorst“, so Friedhelm Boginski. Der Delmenhorster Oberbürgermeister Axel Jahnz hat Eberswalde erstmals am 12. und 13. Mai 2015 besucht. Nach seiner Wahl vor einem Jahr sei es ihm ein besonderes Anliegen

gewesen, direkt Kontakt nach Eberswalde aufzunehmen, wie er bekräftigte. Ihre persönlichen Treffen wollen die beiden Bürgermeister alljährlich fortsetzen.

Im Januar 1993 wurden die zwei ehrenamtlich organisierten Partnerschaftskreise aus der Taufe gehoben. Treffen von Sportvereinen, die Teilnahme von Hobbyfotografen aus Delmenhorst an der Kreisfotoschau in Eberswalde, gemeinsame Chorkonzerte oder Delmenhorster Bäume an der hiesigen Goethetreppe sind nur einige der Verbindungen. So wie vom 19. bis zum 21. Juni ein Bus mit Eberswaldern übers Wochenende nach Del-

menhorst fährt, kommen jährlich Niedersachsen in den Barnim. Zur Tradition geworden ist in Eberswalde auch die alljährliche Kohl & Pinkel Party, importiert aus Delmenhorst. Dort gibt es auch eine Eberswalder Straße und einen Eber von Metallbildhauer Eckhard Herrmann.

An die Unterzeichnung der Partnerschaft erinnern beide Städte alle fünf Jahre gemeinsam mit einem Festakt, der abwechselnd an der Delme oder am Finowkanal begangen wird. Deutsch-deutsche Städtepartnerschaften wurden nach der Wiedervereinigung als Beitrag für das Zusammenwachsen geknüpft.

Brandenburger Senioren treffen sich in Eberswalde

Im Eberswalder Familiengarten wurde am 6. Juni 2015 die 22. Brandenburgische Seniorenwoche eröffnet. Vor circa 400 aktiven Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Land zeichnete Günter Baaske, Landesminister für Bildung, Jugend und Sport, zehn Ehrenämter aus.

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Minister Günter Baaske legten gleichermaßen den Fokus ihrer Ansprachen auf die Themen gesundheitliche Versorgung, altersgerechtes Wohnen, sicheres Umfeld und ehrenamtliches Engagement. „Sie bringen sich aktiv ein, knüpfen Netzwerke und initiieren Projekte. Sie kämpfen für bezahlbares Wohnen im Alter, für Sicherheit und Geborgenheit, streiten mit uns Politikern und kümmern sich um andere. Dafür meinen herzlichen Dank“, so Minister Günter Baaske. Angesichts der älter werdenden Bevölkerung werden künftig

auch mehr ältere Menschen ehrenamtliches Engagement im Land leisten, so Sieglinde Heppener, Vorsitzende des Landesseniorenrates.

Wie Eberswalde sich auf seine älter werdenden Bürger und ihre sich wandelnden Bedürfnisse vorbereitet, schilderte Bürgermeister Friedhelm Boginski in seinem Grußwort. Knapp 13.000 Eberswalder sind über 65 Jahre alt, im gesamten Land Brandenburg sind es etwa 555.000. „Menschen, die älter werden, haben andere Bedürfnisse. Sie benötigen eine intensivere ärztliche Betreuung und schätzen zunehmend den Alltag der kurzen Wege in der Stadt. Entsprechend unserer Leitlinien für ein Barrierefreies Eberswalde wollen wir allen Bürgern eine uneingeschränkte Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen. Das schließt auch das Problem der Altersarmut mit ein. Denn wir wollen eine Stadt für alle sein“, so Fried-

helm Boginski. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Landesseniorenwoche wurden verschiedene Vertreter aus dem gesamten Land ausgezeichnet. Unter anderen erhielt Peter Kikow die „Ehrenurkunde für vorbildliches Engagement in der Seniorenarbeit im Land Brandenburg“. Peter Kikow ist Mitglied des Landesseniorenrates und des Kreisseniorenbeirates und war zuvor im Seniorenbeirat

der Stadt Eberswalde aktiv, u. a. als dessen Vorsitzender. Unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“ fanden bis zum 14. Juni 2015 Veranstaltungen im ganzen Land statt. In Eberswalde beteiligte sich die Stadtbibliothek mit einem Aktionstag. Sportlich ging es beim Seniorensportfest des Kreissportbundes Barnim im Eberswalder Westend-Stadion zu.



Peter Kikow wurde von Landesminister Günter Baaske und der Vorsitzenden des Landesseniorenrates, Sieglinde Heppener, für sein Engagement geehrt.



Fahrradfreundliche Kommune

Eberswalde will eine fahrradfreundliche Stadt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Stadt seit dem Jahr 2013 unter der Beteiligung von interessierten Bürgern an einem Radnutzungskonzept.

Um eine fahrradfreundliche Kommune zu werden, will Eberswalde aber auch über den eigenen Tellerrand hinaus schauen und im Erfahrungsaustausch von anderen lernen. Deshalb gehört die Stadt zu den Gründungsmitgliedern, die am 19. Mai 2015 im Rahmen des 4. Nationalen Radverkehrskongresses in Potsdam die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB) gegründet haben. Am Gründungsakt nahmen unter anderem Brandenburgs Verkehrsstaatssekretärin Katrin Lange und Eberswalde Baudezernentin Anne Fellner teil. Aus Sicht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung sollen in der Arbeitsgemeinschaft zukünftig folgende Fragen thematisiert werden: Wie lässt sich

die Sicherheit im Radverkehr verbessern? Welche Herausforderungen bestehen bei Bau und Pflege von Radwegen? Wie kann der Radverkehr besser mit anderen Verkehrsträgern vernetzt werden? „Wir freuen uns über die neue Form der kommunalen Zusammenarbeit. Die Kommunen und Landkreise stehen oft vor ähnlichen Herausforderungen, die sie ge-

meinsam besser meistern können als allein. Wir hoffen auf neue Ideen und gute Praxisbeispiele, wie Radverkehr noch attraktiver gemacht werden kann. So wie kaum ein anderer Verkehrsträger, trägt der Radverkehr zur Nachhaltigkeit bei. Gleichzeitig ist der Radtourismus zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor im Land geworden. Dies weiter zu fördern,

ist eines unserer wichtigsten Anliegen“, so Katrin Lange. Zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zählen neben der Stadt Eberswalde die Landkreise Dahme-Spreewald, Märkisch-Oderland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming und die Städte Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder), Potsdam, Luckenwalde, Neuruppin, Oranienburg, Perleberg

und Treuenbrietzen. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft ist der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge.

„Die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft ist für uns ein weiterer Schritt, um Eberswalde zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen. Wir haben ein sehr hohes Potenzial, um Eberswalde dorthin zu entwickeln. Bisher gibt es jedoch kein durchgängiges Netz. Aktuell stehen wir kurz vor der Fertigstellung des zukunftsweisenden Radnutzungskonzeptes. Wenn es dann an die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen geht, kann es für uns nur von Vorteil sein, sich mit anderen Kommunen auszutauschen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen oder die bereits bestimmte Maßnahmen umgesetzt haben“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt.

In Eberswalde soll zukünftig die Radverkehrsinfrastruktur qualitativ und attraktiv verbessert werden, um den Radverkehr insgesamt weiter zu fördern.



Die Stadt Eberswalde ist Gründungsmitglied der brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen.

Petra Stibane wird neue Verwaltungsdezernentin



Petra Stibane wird neue Verwaltungsdezernentin.

„Ich freue mich, dass die Verwaltungsspitze mit Frau Stibane eine so kompetente Verstärkung erhält“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski. Petra Stibane wurde in der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung am 28. Mai 2015 auf Vorschlag des Bürgermeisters zur neuen Verwaltungsdezernentin berufen. Die 48-Jährige gebürtige Berlinererin wechselt von der Stadt Leipzig nach Eberswalde und freut sich auf ihre neuen Aufgaben. „Eberswalde ist eine tolle Stadt, davon konnte ich mich bereits mehrfach überzeugen. Ich bin

mit offenen Armen empfangen worden und freue mich auf die Arbeit im Eberswalder Rathaus“, so die zukünftige Verwaltungsdezernentin. Petra Stibane ist gelernte Verwaltungsfachwirtin und Diplom-Agraringenieurin. Seit 1993 arbeitet sie in der Stadtverwaltung Leipzig und hat dort verschiedene Stationen durchlaufen. Aktuell ist sie die Leiterin der Abteilung Hoheitliche Jugendhilfen, in der etwa 60.000 Klienten pro Jahr beraten und betreut werden. Das Verwaltungsdezernat der Stadt Eberswalde wird gegenwärtig durch Rechtsamtsleiter Stefan Müller geleitet.

Alles auf Wachstum

Als Autozulieferer und Präzisionsschmiede investiert das Metallverarbeitungsunternehmen Schmidt Maschinenbau am Standort Eberswalde in eine neue Produktionsstrecke. Bürgermeister Friedhelm Boginski konnte während eines Unternehmensbesuches am 19. Mai 2015 bereits den Prototyp der künftig in Eberswalde gefertigten Hightech-Zahnrad gefertigten Hightech-Zahnrad nehmen. Die Schmidt Maschinenbau GmbH hat sich im Jahr 2010 im Technologie und Gewerbepark Eberswalde angesiedelt.

Neben dem Stammwerk in Württemberg gewinnt der Firmen-Standort Eberswalde stetig an Gewicht bei Schmidt Maschinenbau. Das Arbeitskräftepotenzial, die Anbindung an die Metropole Berlin sowie die günstige Infrastruktur Eberswaldes überzeugen Geschäftsführer Herbert Schmidt für weitere Investitionen in Nordost-Brandenburg.

„Es ist eine wahre Freude, zu sehen, wie das Unternehmen Schmidt Maschinenbau innerhalb kürzester

Zeit in Eberswalde bereits die dritte Produktionshalle in Betrieb nimmt. Seit 2010 ist das Werk gewissermaßen von Null auf Hundert gewachsen. Mit Zuversicht und Weitblick werden hier Maschinen im mehrstelligen Millionenwert aufgebaut. Das ist das richtige Zeichen für den Arbeitsmarkt in der Region“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Derzeit arbeiten über 70 Mitarbeiter in drei Schichten bei Schmidt Maschinenbau. Bis Jahresende sollen es 100 werden. Pro Jahr beginnen im Werk Eberswalde zwei Zerspanungsmechaniker

ihre Ausbildung. Programmierfähigkeiten sind da von Vorteil. Denn auf tausendstel Millimeter genau wird gefertigt, jedes Teil vor der Auslieferung geprüft. Spezialgeräte für die Produktion entwirft der Chef, ein gelernter Sondermaschinenbauer, schon mal selbst. Computergesteuert drehen, fräsen, bohren, härten, schleifen und waschen Roboter Komponenten für die Automobilindustrie. Exportiert wird weltweit. Täglich werden 12 bis 17 Tonnen Metall in Eberswalde verarbeitet, schätzt Geschäftsführer Herbert Schmidt.



Herbert Schmidt (links) und Friedhelm Boginski mit dem ersten in Eberswalde gefertigten Zahnrad.

40. Sommersonnenwende in Tornow



Das Holz für das Feuer zur Sommersonnenwende am 20. Juni 2015 wurde bereits gestapelt.

Die größte Veranstaltung in Tornow – die alljährliche Sommersonnenwendfeier – findet in diesem Jahr zum 40. Mal statt. Am 20. Juni 2015 ab 20 Uhr feiert der Eberswalder Ortsteil die weit über Tornow hinaus bekannte Sommersonnenwendfeier. Die Anfänge des Festes, das traditionell am Samstag vor dem 21. Juni begangen wird, begannen im Frühjahr 1970. Eine Hand voll Männer kam auf die Idee, den Beginn des Sommers mit einer kleinen Feier im Freien am Sportplatz in Tornow zu begehen. Damals schlachtete man einen Hammel, den man sich

zu Bier und Schnaps schmecken ließ. Aus der anfänglich kleinen Runde entwickelte sich schnell ein Dorffest, das sich weit über die Ortsgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreute. Jahr um Jahr ziehen die Organisatoren vom Dorfclub Tornow bis zu 900 Gäste an. Für den 23 Mitglieder zählenden Verein ein kleiner Kraftakt, der von Herzen bewältigt wird. „Es sind der längste Tag und die kürzeste Nacht im Jahr, um die es geht. Das feiern wir mit einem zünftigen Lagerfeuer, guter Musik und Wildschwein“, so Jürgen Müller,

der Vorsitzende des Dorfclubs. In diesem Jahr können sich die Gäste auf die Oderdummys, Bullriding und jede Menge musikalische Unterhaltung freuen. Außerdem wird es Tanzaufführungen geben. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tornow werden traditionell das Lagerfeuer entzünden, wofür der Holzstapel auf dem Festplatz am Sportplatz längst aufgebaut ist. Karten sind an der Abendkasse zum Preis von 3,50 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder bis 14 Jahre zu erwerben. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Toller Tanz im Mai

Gleich zu Beginn war eines der Highlights zu bestaunen. Punkt 15 Uhr trafen die 15 tuckernden Traktoren auf dem Sommerfelder Festplatz ein. Sommerfeldes Ortsbeirat und die Freiwillige Feuerwehr hatte zum Maifest geladen und die Traktorenparade bildete einen der vielen Höhepunkte. Nachdem alle alten und neuen Geräte an ihrem Platze standen, begrüßten die Kinder des Kä-

ferchores die zahlreichen Gäste. Sie sangen vom Frühling, von den Tieren des Waldes und sorgten für gute Stimmung und ordentlich Applaus. Ortsvorsteher Werner Jorde und Eberswaldes stellvertretender Bürgermeister Bellay Gatzlaff ergriffen zum Beginn des Festes das Wort und betonten die Wichtigkeit eines solchen Festes, wo die Einwohner in geselliger Runde

zusammen kommen. Nach der offiziellen Eröffnung gab es für die Kinder Ponyreiten, Musik und Clown Nanü sorgte für viel Unterhaltung. Groß und Klein trafen sich aber bis zum frühen Abend immer wieder an der Technik. „Die Idee zur Traktorenparade hatten Mario Ziemke und ich. Der älteste ist aus dem Jahr 1960, der jüngste Traktor aus dem Jahr 1986“, so Werner Jorde. Im nächsten Jahr, wenn wieder zum Maifest geladen wird, sollen noch mehr Traktoren zu bestaunen sein. Etliche Bewohner wollen noch verborgene Schätze aus ihren Garagen holen und bis zum nächsten Jahr auf Vordermann bringen. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Sommerfelder. Nach diversen Showeinlagen auf der Bühne wie der Darbietung von der Oderberger Country-Family lud DJ Bodo zum Tanz ein.



Technikparade: 15 Traktoren waren die Hingucker auf dem Festplatz in Sommerfelde.

Fest in Spechthausen



Spechthausen lädt am 19. und am 20. Juni 2015 zum Ortsfest Spechthausen ein. Auf dem Sportplatz wird ab Freitagabend der 12. Waldhof-Cup zwischen 14 Mannschaften ausgetragen. Die Siegerehrung findet am Samstagnachmittag ab 15 Uhr statt. „Mit diesem Fest feiern wir gleichzeitig das 20-jährige Bestehen unseres SV Waldhof“, so Ortsvorsteher Matthias Stiebe. Das traditionelle Ortsfest wird vom Ortsbeirat und vom Spechthausener Sportverein, dem

SV Waldhof, organisiert. „Mit dem Fest wollen wir das Vereinsgelände als festen Anlaufpunkt für Kultur, Sport und Gemeinwesen etablieren“, so der Ortsvorsteher. Die Besucher des Festes können sich neben jeder Menge Fußball am Samstag auf kulinarische Leckereien, Disko, Tanz und Feuershow freuen. Den ganzen Nachmittag gibt es tolle Überraschungen für die Kleinsten. Ponyreiten wird angeboten, Clown Frieda kommt zu Besuch und vieles mehr.

Einwohnerversammlungen 2015

in Sommerfelde, Tornow und Spechthausen

Die Einwohnerversammlungen beginnen in diesem Jahr in den Ortsteilen Sommerfelde, Spechthausen und Tornow. Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Ortsvorsteher Werner Jorde (Sommerfelde), Matthias Stiebe (Spechthausen) und Michael Mussong (Tornow) laden hierzu herzlich ein.

6. Juli 2015, 18.30 Uhr
Sommerfelde, Feuerwehr, An der Rüster 2

8. Juli 2015, 18.30 Uhr
Spechthausen, Gaststätte (Saal),
Spechthausen 39

13. Juli 2015, 18.30 Uhr
Tornow, Feuerwehr, Hinterstraße 18

Während in Sommerfelde und Spechthausen in gewohnter Weise im Versammlungsraum Informationen, Anregungen und Hinweise ausgetauscht werden können, wird in Tornow die Einwohnerversammlung erstmals in Form einer Ortsteilbegehung (Treffpunkt vor der Feuerwehr) durchgeführt; bei schlechtem Wetter findet die Versammlung in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt.

Die Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel sind im Zeitraum von September bis Oktober vorgesehen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

— Anzeige —

Lebensretter gesucht

Haema.

Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!
Oberstufenzentrum II Barnim
Alexander-von-Humboldt-Straße 40

Di 23.6.2015 | 13:30-18:00 Uhr

3 Zentren in Brandenburg | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de



Themenwoche: Familien im Fokus

Eine ganze Woche lang wird das Thema Familie im Fokus der Eberswalder Öffentlichkeit stehen. Vom 13. bis zum 18. Juli 2015 laden das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde und die Stadt zur 1. Eberswalder Familienwoche ein. „Eberswalde ist eine familienfreundliche Stadt. Um genau das noch stärker, ganz anschaulich und erfahrbar in den Blickpunkt zu rücken, wird es künftig einmal im Jahr diese Familienwoche geben“, so Barbara Bunge, die Referentin für Soziales der Stadt Eberswalde.

In der Woche sollen die Eberswalder sehen, wie viele Akteure und wie viele Angebote es in der Stadt zum Thema Familie und Familienfreundlichkeit bereits gibt. Seit acht Jahren engagieren sich zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen im Lokalen Bündnis und erstellen u. a. den Familienwegweiser. „Bisher hat es aber noch keine Veranstaltung gegeben, auf der die Partner gemeinsam im Verbund in Erscheinung getreten sind“, so Barbara Bunge. Mit der Familienwoche soll sich genau das



ändern. Die Bündnispartner aus den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur wollen sich durch ganz konkrete Projekte präsentieren. Die erste Eberswalder Familienwoche soll sich auf das gesamte Stadtgebiet erstrecken. „Wir sprechen mit der Familienwoche nicht nur „klassisch“ Mütter, Väter und Kinder an, sondern die ganze Familie mit Großeltern, Tanten oder Paten haben wir in den Blick genommen“, so Katrin Forster, die Jugendkoordinatorin der Stadt. Dementsprechend groß ist die Vorfreude auf die

vielen Bilder, die innerhalb der Woche entstehen werden. Denn in ganz verschiedenen Einrichtungen der Stadt wird zur großen Malaktion „Ich male mit meiner Familie meine Familie“ aufgerufen, Maltische werden u. a. in allen Kitas, im Rathaus, im Museum oder auch im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio aufgestellt.

Die Projekte im Rahmen der Familienwoche werden in den Bereichen Gesundheit/Sport, Kunst/Kulturgenuss, Kreativität/Spaß/Geselligkeit und Information/Bildung/Austausch

stattfinden. Die Woche startet am 13. Juli 2015 vormittags in der Grundschule Finow mit einem Familiensportfest. Nachmittags kann es in die Musikschule Barnim, zum Judo-Schnuppertraining und zum Pflanzen von Erdbeeren in den Gemeinschaftsgarten im Brandenburgischen Viertel gehen. Der Abend wird musikalisch mit der Jugendband „Wolke6“ in der Bibliothek ausklingen.

Am Dienstag locken u. a. der Posaunenchor am Kirchengang und ein großes Familienfest im Brandenburgische

Viertel. Ab 17 Uhr wird die Frage „Wie familienfreundlich ist Eberswalde?“ mit Bürgermeister Friedhelm Boginski und Vertretern aus Hochschule, Wirtschaft und Eltern im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio diskutiert. Am Mittwoch lädt das Netzwerk Senioren zum 2. Eberswalder Seniorentag in den Familiengarten ein. Zu Familienspielen und kreativnachmittagen laden Kitas ein und großes Theater wird es auf der Naturbühne am Potsdamer Platz geben. Außerdem laden die Kinder-Umwelt AG, eine U16-Party und vieles mehr zum Erleben ein.

„In Familie schmeckt’s noch besser“ so das Motto der Kulturküche am Donnerstag. Wer statt essen lieber schwitzen möchte, ist beim Paddeln auf dem Finowkanal genau richtig. Am Freitag öffnen der Zoo und das Netzwerk Gesunde Kinder ihre Tore. Den Abschluss der Woche bildet am Samstag die beliebte Kulturreihe „Guten Morgen Eberswalde“ mit einer Überraschung. Das gesamte Programm ist online auf www.eberswalde.de und der Homepage des Lokalen Bündnisses zu finden.

7. Freiwilligentag in Eberswalde



Am 20. Juni 2015 wird in Eberswalde bereits zum siebten Mal der Freiwilligentag begangen. Gelegenheiten, Gutes zu tun und andere zu unterstützen wird es gleich 26 Mal geben. Einer der zentralen Einsatzorte wird in diesem Jahr das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio sein. An vier Projekten können hier Freiwillige anpacken oder andere Aktive und Initiativen kennenlernen. Katja Schmidt von der Frei-

willigenagentur Eberswalde koordiniert und organisiert den Tag, berät aber auch das ganze Jahr über Freiwillige auf der Suche nach dem passenden Engagement.

„Der Freiwilligentag rückt in Eberswalde traditionell das Ehrenamt in den Fokus. Hier können ehrenamtlich Tätige sich vernetzen und Neugierige Anschluss finden. Hier kann man Gutes für das Miteinander tun und entdecken, was alles in Eberswalde vom Eh-

renamt getragen wird. Daher unterstützt die Stadt Eberswalde gern die Arbeit der Freiwilligenagentur“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Den Auftakt zum siebten Freiwilligentag wird es am 20. Juni 2015, um 9.30 Uhr im Gemeinschaftsgarten im Brandenburgischen Viertel geben. Dort lädt der Alnus-Verein alle Interessierten ein, gemeinsam ein Gewächshaus zu bauen. Bis zum frühen Abend können gute Taten bei den verschiedensten Trägern und Initiativen vollbracht werden. Abends um 18 Uhr sind dann alle Teilnehmer des Freiwilligentages zur Dankeschön-Party in das Paul-Wunderlich-Haus eingeladen. Wer Interesse hat, kann sich auch am 20. Juni 2015 noch direkt bei den einzelnen Projekten vor Ort melden. Wer den passenden Verein für sein Engagement sucht, kann Katja Schmidt auch telefonisch unter 03334/2594959 kontaktieren. Das gesamte Programm beziehungsweise alle 26 Mitmachgelegenheiten sind online unter www.freiwiligtg-in-eberswalde.de zu finden.

Sommerferienkalender

Die Neuauflage des Sommerferienkalenders für Eberswalde ist fertig. Auf 20 Seiten bietet das Heft Kindern und Jugendlichen der Stadt sechs Wochen lang, Tag für Tag, einen Überblick, was sie während der schulfreien Zeit unternehmen können. Der Ferienkalender für den Sommer 2015 ist auf der Homepage der Stadt zu finden und wird in allen Kitas und Veranstaltungsorten der Stadt verteilt. Vom 16. Juli bis zum 28. August 2015 haben die Kinder und Jugendlichen in Brandenburg und Berlin ihre großen Ferien. Damit den Eberswaldern in dieser Zeit nicht die Decke auf den Kopf fällt, soll ihnen der Kalender zeigen, was in ihrer Stadt so alles los ist. So können Kinder und Eltern sich schon vor der freien Zeit einen Überblick von der Vielfalt des Angebots verschaffen und ihre Freizeit planen. Der Kalender enthält vielfältigste Angebote – von einzelnen Aktivitäten, über Projekte, bis hin zu Ausflügen.

„Der Ferienkalender 2014 stieß insgesamt auf eine sehr

positive Resonanz. Deshalb stand sehr schnell fest, dass es auch in diesem Jahr einen solchen Kalender geben wird. Ich freue mich, dass sich so viele Vereine und Institutionen mit ihren Angeboten bei uns gemeldet haben und somit eine sehenswerte Angebotsvielfalt entstanden ist“, so Bildungsdezernent Bellay Gatzlaff.



Eberswalde zeigte sich von der Sonnenseite

FinE
Fest in Eberswalde 6. Juni 2015



Das achte Straßenkulturfest FinE zog viele Eberswalder, Gäste und Besucher von Nah und Fern ins Zentrum der Stadt. Bei zum Teil tropischen Temperaturen präsentierte sich die Stadt von ihrer Sonnenseite. An acht verschiedenen Standorten wurde Tanz, Musik, Clownerie, Zauberei und vieles mehr geboten. Auf dem Marktplatz gaben sich Künstler wie Ben Smalls oder Marie & Serjoschka einen wahren Schlagabtausch. Hier waren auch der philippinische Chor „The Minstrels of Hope“ sowie eine Tanzgruppe aus Eberswaldes polnischer Partnerstadt Gorzów zu erleben.

Für die jüngsten Besucher waren die Goethestraße und die Michaelisstraße die ersten Anlaufstellen. Hier konnten sie kicken, Büchsen werfen, ihre Sinne testen, sich fantasievoll schminken lassen, Riesen-Seifenblasen gen Himmel schicken, Steine schleifen oder Schafe streicheln. Einen Moment der Ruhe bot die Stadtpromenade am Finowkanal. Am Ort des Wassers konnten Besucher nicht nur ins Kanu oder Paddelboot steigen oder mit den tierischen und menschlichen Helfern der DLRG Barnim in Kontakt treten, sondern auch flanieren, verweilen und das bunte Treiben von weitem bestaunen.

Musikalisch ging es an den verschiedensten Orten zu. Am Museum in der Steinstraße waren die Wiener Musiker „Cobario“ zu erleben. Sie präsentierten besinnliche Lieder auf Streichinstrumenten. In der Goethestraße, Friedrich-Ebert-Straße waren lokale Bekannte wie die Musikschule Fröhlich oder Die Schwärzefüße zu erleben. Den Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses verwandelte die Berliner Combo „Yellow Bird“ in den Abendstunden in ein musikalisches Klangerlebnis.

Kunst und Handwerk waren in der Friedrich-Ebert-Straße zu bestaunen und auch käuflich zu erwerben und lokale Akteure wie der Förderverein der Waggonkomödianten oder die Willkommensinitiative „Runder Tisch – Willkommen in Eberswalde“ stellten sich im Altstadtcarree vor.

Das achte Straßenkulturfest FinE endete in den frühen Morgenstunden mit der Eberswalder Tanznacht, die in diesem Jahr sowohl auf dem Marktplatz als auch an der Stadtpromenade mit vielseitiger Musik einlud. Musikalisch endete auch der Tag der offenen Tür auf dem Campus der Hochschule, die traditionell ihre zukünftigen Studenten am Tag des Stadtfestes einlädt.

Dank aller Partner wie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, der Sparkasse Barnim oder Udo Muszynski ist das achte Straßenkulturfest wieder zu einem Fest der Vielfalt an den verschiedenen Orten im Stadtzentrum geworden. Genau diese Mischung soll es auch im nächsten Jahr geben, dann findet FinE am 4. Juni 2016 statt. Dazu bereits die herzliche Einladung!





Landesschule für Logopädie in Eberswalde eröffnet



Mit Hilfe spezieller Technik werden die Schüler der Logopädie-schule in Eberswalde ausgebildet.

Zwölf Schülerinnen gehören zur ersten Klasse der Landesschule für Logopädie, die am 2. Juni 2015 in Eberswalde eröffnet wurde. Die Landesschule deckt damit einen weiteren Gesundheitsberuf im

Angebotspektrum der Akademie der Gesundheit ab. „Ich freue mich vor allem, dass es uns gelungen ist, die Ausbildung schulgeldfrei zu ermöglichen“, so Jens Reinwardt, der Geschäftsführer

der Akademie der Gesundheit. Am neuen Standort, am Campus in der Schicklerstraße 14 bis 20, erlernen aktuell mehr als 150 Schüler einen Gesundheitsberuf. Seit 13 Jahren gibt es die Akademie für Gesundheit am Standort Eberswalde. Hier können junge Leute einen der vielen Gesundheitsberufe von der Altenpflege, über die Gesundheits- und Krankenpflege, bis hin zur Ergotherapie erlernen. Die berufliche Ausbildung selbst blickt in Eberswalde schon auf eine sehr lange Tradition. Seit 1890 werden Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen in Eberswalde ausgebildet, anfangs im Auguste-Viktoria-Heim. Seit dem Jahr 2002

findet die Ausbildung unter dem Dach der Akademie der Gesundheit statt, die bis vor kurzem im EBU-Zent am Werner Forßmann Krankenhaus beheimatet war. Mit der Eröffnung der Landesschule wurden die alten Räumlichkeiten zu klein, weshalb die Einrichtung nun in der Eberswalder Schicklerstraße zu finden ist. Bürgermeister Friedhelm Boginski gehörte zu den ersten Gratulanten am Tag der Eröffnung. „Eberswalde war bis zur Wende eine Industriestadt, vor allem dominierte das produzierende Gewerbe. In den vergangenen Jahren ist die Gesundheitsbranche hier immer wichtiger geworden. Aktuell sind 17 Prozent

in diesem Bereich tätig und die Tendenz steigt.“ Als Bürgermeister ist er vor allem darüber erfreut, dass sich Brandenburgs einzige Logopädie-schule in Eberswalde befindet. „Die Stadt möchte gern mit ihren 13 Kindertagesstätten Partner der neuen Landesschule sein“, so Friedhelm Boginski. Die Stadt betreut mehr als 1.400 Kitakinder. „Sprachförderung ist außerordentlich wichtig. Deshalb unterbreiten wir als Stadt das Angebot, dass die Schüler der Logopädie-schule Praktika in den städtischen Einrichtungen durchführen können.“ Dieses Angebot wurde mit Freude von allen Verantwortlichen der Schule aufgenommen.

Tag der offenen Tür und Ball zum 140. Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde ist die älteste Wehr des Kreises. Ihr 140. Jubiläum feierte sie am 30. Mai 2015 mit einem Tag der offenen Tür und mit einem Feuerwehrball.

Großer Andrang herrschte tagsüber auf dem Gelände im Schneidemühlenweg. Hier sind die 49 Aktiven und die 37 Mitglieder aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr seit vier Jahren beheimatet. Eine Hüpfburg ist aufgebaut, ein Grillstand lädt zum Verweilen ein und immer wieder gibt es für die Gäste viel zu sehen – Löschübungen zeigen den Besuchern, was die kleinen und großen freiwilligen Blauwälder beherrschen. Knapp 300 Inte-

ressierte schauen an diesem Tage vorbei und informieren sich über die Arbeit der Freiwilligen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse zum Tag der offenen Tür“, sagt Ingo Richter, der seit zwei Jahren die Geschicke der Wehr als Ortswehrführer leitet.

Im Jahr 1875 wird die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde gegründet, ein Jahr später üben schon mehr als 30 Mitglieder das Ehrenamt in Eberswalde aus. Damals wurde noch mit der Handdruckspritze gelöscht, heute gehören zwei Löschgruppenfahrzeuge, ein Mannschaftstransporter, ein ABC-Erkundungsfahrzeug und ein Mehrzweckboot zur technischen Ausstattung der Wehr.

Zu 140 Jahren Ehrenamt, Dienst am Menschen und Courage gratulierte Eberswaldes Bürgermeister dann offiziell am Abend zur Eröffnung des Feuerwehrballs. „Die Idee, einen Ball zu organisieren, finde ich wirklich schön“, so Friedhelm Boginski, der in seinem Grußwort auch an die Feste der Freiwilligen erinnerte. Immerhin fand zum 50. Bestehen ein dreitägiges Fest statt. „Heute findet ein Ball statt und zum 150. Jubiläum wäre ein Umzug ein entsprechendes Highlight.“ Bevor die Bühne für die zahlreichen Gäste zum Tanzen frei gegeben wurde, zeichneten Bürgermeister Friedhelm Boginski, Nikolaus Meier, der



In Übungen gaben die Freiwilligen den Besuchern Einblicke in die Arbeit eines freiwilligen Feuerwehrmannes.

Leiter der Berufsfeuerwehr und Ortswehrführer Ingo Richter sieben Kameraden aus. Manuel Hensch, der stellvertretende Jugendwart, erhielt die Ehrennadel in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes.

Thomas Bugdahn und Marcel Gumz wurden zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Sven Kühn und Bernd Schröter wurden zum Löschmeister befördert und Andreas Möller zum Brandmeister.

35 Jahre Kita Gestiefelter Kater

„Ich kenne eure Kita schon viele, viele Jahre und mir gefällt sie. Aber was gefällt euch denn am meisten“, fragt Bürgermeister Friedhelm Boginski die vielen Kinder, die sich auf dem Spielplatz der Kita

Gestiefelter Kater versammelt haben. Die Erzieher, Spiele, alles tönt es aus allen Ecken. Zum 35. Geburtstag der Kita im Brandenburgischen Viertel von Eberswalde fand am 3. Juni 2015 im Rahmen ei-

ner ganzen Festwoche die offizielle Geburtstagsfeier statt. Viele Gäste und Partner und natürlich jede Menge Eltern kamen, um zu gratulieren. Eröffnet wurde die Einrichtung am 13. Februar 1980. Damals trug die Kita die Bezeichnung „Kombi VII“. Zur Gründungszeit gingen 200 Kinder in der Einrichtung ein und aus, heute hat die Kita Platz für 120 Kinder von der 8. Lebenswoche bis zum Ende der Grundschulzeit. „Damals wie heute stehen die Türen offen für Eltern, Kinder und Pädagogen“, so Dörthe Schmidt, die Leiterin der Einrichtung. Sie nutzte den Festtag auch, um sich bei ihrem

gesamten Team, vom Erzieher bis zur Küchenkraft, vom Hausmeister bis zur ehrenamtlichen Vorleserin persönlich zu bedanken. Die Kita Gestiefelter Kater ist eine von 13 städtischen Kitas. Sie wurde in den Jahren 2003 bis 2005 umfassend saniert, vom Keller bis zum Spielplatz. „Unsere Kindertagesstätten sind uns sehr wichtig. Deshalb investieren wir jedes Jahr in unsere Einrichtungen. Was ich aber an der Kita Gestiefelter Kater schätze, sind die vielen Kooperationen – ob mit der Grundschule Schwärzensee, dem Dreipunkt e.V. oder mit der Stiftung Lesenzauber“, so Friedhelm Bogins-

ki. Der Bürgermeister kam natürlich nicht ohne Geschenk zur Geburtstag. Mit dabei hatte er einen Scheck über 500 Euro. „Ich wünsche mir, dass ihr davon ganz viel Spielzeug kauft“, so der Bürgermeister. Dieses Versprechen konnte Leiterin Dörthe Schmidt mit einem heftigen Kopfnicken kaum deutlicher zum Ausdruck bringen. Für das Kita-Fest wurde eigens eine Foto-Ausstellung zum Alltag in der Kita vorbereitet. Außerdem konnten sich die Kinder an einer Riesenmurmelbahn, einem Glücksrad, einer Hüpfburg und jeder Menge Familienspiele erfreuen.



Zum Fest gehören auch Tanz und Lieder – mit Stimmung machen die Kinder und auch Gäste mit.



11. Tigerradtour unterstützt den Zoo Eberswalde



Für den Zoo Eberswalde wollen am 27. Juni 2015 ganze 290 Fans und Unterstützer durch den Barnim und die Uckermark radeln. Mit der elften Tigerradtour organisiert der Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde auch in diesem Jahr den regionalen Höhepunkt im Radsport. Jeweils etwa 40.000 Euro sind in den vergangenen Jahren durch die Tigerradtour dem Zoo zu Gute gekommen. Zum Fest zur Tour sind alle Rad-, Tiger- und Tierfreunde ab 13 Uhr in den Zoo eingeladen.

In diesem Jahr starten und schließen sowohl die Rundkurse über 100 als auch 200 Kilometer in Eberswalde am Zoo. Los geht es für die Langstrecke bereits um 7 Uhr, um 9.30 Uhr startet die kleinere Radfahrt. Während die 100-Kilometer-Strecke über Hohenfinow, Heckelberg, Bernau, Biesenthal und Zerpenschleuse den Barnim durchkreuzt, verläuft die doppelt so lange Tour auch um den Werbellinsee und durchs Oderbruch im Landkreis Märkisch-Oderland. Begehrt sind die für jede Tigerradtour eigens angefertigten Trikots mit den Logos von Zoo, Förderverein und Sponsoren.

„Es lohnt sich nicht nur unseren Eberswalder Zoo hin und wieder zu besuchen, ein so attraktives Naherholungsziel zu unterstützen ist darü-

ber hinaus eine gute Erfahrung. Zumal wir diese in Gemeinschaft und schöner Landschaft machen werden. Mit dem Trikot der Tigerradtour ist jeder Fahrer immerhin auch stolzer Botschafter unseres schönsten kleinen Zoos in Deutschland“, so Sozialdezernent Bellay Gatzlaff. Er wird das Team der Stadtverwaltung bei der Rundfahrt durch den Barnim anführen. Dank vorangegangener Tigerradtouren konnten mit den Spenden das Gibbonhaus mitsamt Wintergarten für die Affen, Besuchertoiletten, verschiedene Tierhäuser sowie der Haustierhof gebaut oder saniert werden.

Das Fest im Zoo lädt neben den tierischen Attraktionen an diesem Tag auch Jung und Alt zu guter Unterhaltung und Live-Aufführungen. Musik am Urwaldhaus wird die Band „Music & Voice“ von 13 Uhr bis in die Abendstunden spielen. Dort treten ebenfalls um 14 Uhr Clown Zyxxs und um 15.30 Uhr Artistik-Show Dibolo auf. An der Meerschweinchenanlage bietet der SV Motor sportliche Aktivitäten wie Blasrohrschießen, Schach, Armdrücken, Gewichtheben oder Westertanzen an. Und die Pädagogen der Zooschule wollen mit den Kindern Tigerschirmmützen basteln.

Wie an jedem Tag öffnet der Zoo von morgens um 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.

Termine Stadtführungen

Die regelmäßigen Stadtführungen durch Eberswalde werden ab Juli 2015 jeweils am letzten Sonntag im Monat stattfinden. Um 14 Uhr beginnen dann die Führungen, wie gewohnt ab der Tourist-Information in der Steinstraße 3. Dort können Interessenten auch ihre Karten bestellen und bezahlen. Individuelle Stadtführungen können ebenso in der Tourist-Information gebucht werden.

Am 27. Juni 2015 beginnt die Stadtführung letztmalig an einem Samstag um 10.30 Uhr. Dann führt Brigitte Schröder „Vom Stadtzentrum zu den Straßen und Treppen von Schiller

und Goethe“. Tobias Otto bietet die erste Führung zum Thema „Nachhaltiger Stadtrundgang“ am Sonntag, dem 26. Juli 2015, ab 14 Uhr an. Die Tourist-Information am Museum Eberswalde befindet sich in der Steinstraße 3. Dienstag bis Freitag öffnet sie jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Montags und an Feiertagen ist sie geschlossen. Bestellungen und Fragen erreichen die Tourist-Information unter 03334/64-520 oder per E-Mail unter tourist-info@eberswalde.de.

Die Volkssolidarität sagt Danke!

Die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität Barnim im März und April ist erfolgreich zu Ende gegangen. Jedes Jahr im Frühjahr sammeln Ehrenamtliche für Projekte der Volkssolidarität, die ohne diese Gelder nicht zu finanzieren wären. Viele private Spender und Gewerbetreibende haben sich auch in diesem Jahr an der Aktion beteiligt und mit ihrer Spende die Arbeit der Volkssolidarität unterstützt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Arbeit der kreisweit 59 Ortsgruppen im Wohngebiet anerkannt wird! Den engagierten Sammlern gilt unser Dank für ihren selbstlosen, oft mutigen Einsatz. Allen Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Durch ihre Spende ist es möglich, die vielfältigen Hilfs- und Beratungsangebote der Volkssolidarität auch weiterhin aufrecht zu halten.

Verwendung der Gelder:

In diesem Jahr werden die Spenden gezielt eingesetzt für den Kinderheimverbund der Volkssolida-

rität im Barnim – für Feriengestaltung und kindgerechte Außenanlagen, für die Neueinrichtung einer Wohngemeinschaft für chronisch psychisch kranke Menschen, für den Erhalt der Sozial- und Rentensprechstunden sowie aller Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim, und für die soziale Fürsorge der Ortsgruppen in ihren Wohngebieten.

Konkrete Beispiele:

Beispielsweise sammelte die Ortsgruppe Nordend Eberswalde mit drei Sammlern fast 800 Euro für diesen guten Zweck. Bei den Gesprächen mit Bürgern stellten die Sammler auch Möglichkeiten des Ehrenamtes in der Volkssolidarität vor. So kann man sich u.a. in der Begegnungsstätte oder in den Ortsgruppen der Volkssolidarität sinnvoll ehrenamtlich einbringen.

Volkssolidarität Barnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Telefon 03334-63988-0

Hospizwoche

- * **Montag, 22. Juni 2015, 18 Uhr** – „Das Leben ist nichts für Feiglinge“ – Tragikomödie mit Wotan Wilke Möhring, Kinofilm im Movie Magic (Eintritt: 5,- €), Heegermühlerstraße 25, 16225 Eberswalde
- * **Mittwoch, 24. Juni 2015, 18.30 Uhr** – „Das Bleiben schmerzt mehr als das Gehen“ – Buchlesung mit Autorin Petra Wolf, Georg-Herwegh-Straße 18, 16225 Eberswalde, (im Altgebäude des Feierabendheimes „Drachenkopf“)
- * **Freitag, 26. Juni 2015, 10-16 Uhr** – Tag der offenen Tür im Hospiz, Erich-Mühsam-Straße 17, 16225 Eberswalde

Festkonzert in Eberswalde

Am Samstag, den 4. Juli 2015, gibt es Großes in Eberswalde zu feiern. Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde begeht seinen 70. Geburtstag und möchte dies mit einem großen Festkonzert um 18 Uhr auf dem Eberswalder Marktplatz feiern. Gleich nach den Kriegswirren des Jahres 1945 setzten engagierte Musiker alles daran, ihrer Profession wieder neuen Sinn und den Menschen neuen Lebensmut zu geben. Bereits damals begleitete die Musiker die begeisterte Resonanz ihres Publikums. Und auch 70 Jahre danach begeistert das Ensemble in seinen verschiedenen

Besetzungen in Eberswalde, im Land Brandenburg und darüber hinaus sein treues Publikum. Zum diesjährigen Festkonzert „70 Jahre Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde“ zeigt das Ensemble sein breitgefächertes Repertoire mit schwingvollen Melodien aus Oper, Operette und Musical, sowie modernen Popklängen aus der Neuzeit, also für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Eberswalder sind herzlich eingeladen dieses große Jubiläum mit uns am Samstag, den 4. Juli um 18 Uhr auf dem Marktplatz Eberswalde zu feiern. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.





Für monatlich **49,90 Euro**
unendlich mobil sein –
 mit dem **VBB-Abo 65plus.**

Entdecken Sie z. B. mit Ihrem Enkelkind ganz Berlin und Brandenburg.

- Kostenlose Mitnahme eines Kindes unter 6 Jahren oder eines Hundes
- Von attraktiven Vergünstigungen bei den Kooperationspartnern profitieren
- Rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB nutzen

Weitere Informationen und den Abo-Bestellschein gibt es unter bahn.de/abo65

Die Bahn macht mobil.



Regio Nordost

Wir sagen danke!





Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

➤ Häusliche Krankenpflege	➤ Insolvenzberatung
➤ Ambulante	➤ Ortsverband
➤ Verhinderungspflege	➤ Jugendarbeit
➤ Betreuung von Demenzkranken	➤ Wasserwacht
➤ Hausnotruf	➤ Erste Hilfe Ausbildung
➤ Begegnungsstätten	➤ Katastrophenschutz
➤ Seniorengymnastik	➤ Suchdienste
➤ Service Wohnen	➤ Blutspende
➤ Kleiderstube für jedermann	➤ Nähcafé

Kreisverband
 Uckermark West/Oberbarnim e.V.
 16225 Eberswalde
 Bereichsgeschäftsstelle
 Rathauspassage Eberswalde
 Breite Straße 40
 Tel. 03334 382962

Im Rahmen unserer feierlichen Eröffnung der neuen Geschäftsstelle am 14. April konnten wir uns über zahlreiche Spenden der geladenen Gäste in Höhe von 370,00 Euro für unser Projekt „Senioren fit und gesund“ freuen. Unsere Senioren in den Sportgruppen können sich nun zusätzliche Sportgeräte für ihre vielseitigen Übungen aussuchen, ihre Mobilität durch das Training bestimmter Muskelgruppen verbessern getreu dem Motto „Wer sich regelmäßig bewegt, bleibt länger fit.“ Aber nicht nur Hanteln, Bälle und Fitnessbänder gehören künftig zu den Übungsgeräten, auch an die geistige Fitness wird gedacht. Ein extra großes Würfelbrett, Gesellschaftsspiele und ein Riesenmikado sorgen für Spiel, Spaß und geistige Betätigung. Durch das regelmäßige Training können die Senioren ihre Chancen erhöhen, möglichst lange ein unabhängiges Leben zu führen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende und Unterstützung unseres Projektes.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,
Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr,
Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buenger-fuer-eberswalde.de
info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 0172/3961415
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Veränderungen in der Fraktion Die Linke

In den Fraktionssitzungen im Mai stand personell bedingt die Aufgabe, die Kräfte der Fraktion neu auszurichten und Veränderungen in den Ausschussbesetzungen vorzunehmen.

Nach dem Tod des Fraktionsmitgliedes Torsten Duckert hat die erste Nachrückerin Irene Kersten ihr Mandat angenommen und die Fraktion verstärkt. Zusätzlich ist nach erfolgreicher Genesung die Rückkehr von Sabine Büschel zu verzeichnen.

Künftig wird die LINKE im Hauptausschuss von dem Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Sachse und von Volker Passoke, welcher gleichzeitig Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung ist, vertreten.

Sabine Büschel widmet sich wieder der Arbeit des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration. Ihr zur Seite steht Dr. Ilona Pischel. Als Finanzfachfrau vertritt nun Irene Kersten gemeinsam mit Fred Sponner die Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Hier wird Fred Sponner, welcher

selbst jahrelang Vorsitzender dieses Ausschusses war, für eine kurzfristige Einarbeitung sorgen. Die beiden Fraktionsmitglieder erhalten fachliche Unterstützung durch Martin Mischel und Ricardo Kremps, welche als Sachkundige Einwohner berufen wurden.

In den Ausschuss für Energiewirtschaft wurden nun Volker Passoke und Jürgen Wolff entsandt.

Unverändert bleiben die Ausschussbesetzungen in den Ausschüssen für Bildung, Jugend und Sport (Dr. Ilona Pischel und Cornelia-Caroline Rätz) sowie für Bau, Planung und Umwelt (Wolfgang Sachse und Jürgen Wolff). Beide Ausschüsse werden weiterhin durch Mitglieder unserer Fraktion geleitet.

Im Rechnungsprüfungsausschuss arbeitet nun Fred Sponner; im Umlegungsausschuss Dr. Ilona Pischel.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unsere Fraktion vergibt in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal den Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis. Mit dem Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis wird als sichtbares äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung beispielhaftes Handeln im sozialen Bereich ausgezeichnet, das – oft unbemerkt von der Öffentlichkeit – im Dienste des Menschen und zum Wohle der Gemeinschaft in der Stadt Eberswalde erbracht wird. Momentan sichtet unsere Fraktion die Einsendungen und wird sich für eine oder einen Preisträger/in entscheiden. Die Preisvergabe wird dann nach der Sommerpause stattfinden.

In den Gremien beschäftigen wir uns momentan u. a. mit Änderungen der

Entgelt- & Benutzerordnung für das Sportzentrum Westend. In den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt haben wir zusammen mit anderen Fraktionen eine Beschlussvorlage eingebracht, die sich der Einholung von Informationen durch den Bürgermeister als Vertreter des Gesellschafters des städtischen Unternehmens WHG widmet. In der Vorlage werden z. B. wichtige Inhalte und Parameter der Wärmelieferungsverträge mit dem Lieferanten und deren Auswirkungen auf die Betriebskosten der Mieter thematisiert.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Eberswalde wurde am 19. Mai 2015 im Rahmen der 4. Nationalen Radverkehrskonferenz in Potsdam Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK)“. Der Arbeitsgemeinschaft gehören 4 Landkreise und 9 Städte des Landes Brandenburg an. Die Mitglieder der AGFK haben sich das Ziel gesetzt, den Radverkehr in den Kommunen wesentlich zu verbessern.

Die CDU-Stadtfraktion hat sich auch aus diesem Anlass in den Juni-Sitzungen erneut mit dem Thema „Radverkehr in der Stadt Eberswalde – Stärken und Schwächen“ beschäftigt. Die Diskussionen wurden insbesondere auch dadurch notwendig, da die Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 26.06.2015 ein neues Radnutzungskonzept für die Stadt Eberswalde beschließen wird.

Besonders im Mittelpunkt der Diskussionen in unserer Fraktion war die Sicherung von Schulwegen und die Betrachtung der kritischen Bereiche des Knotenpunktes Friedensbrücke, der Heegermühler Straße in Westend und der Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Grabowstraße und Eisenbahnstraße und an der Altenhofer Straße. Auch die Anbindung des Ortsteiles Spechtshausen und des Wohngebietes Südend/Landesbehördenzentrum muss zukünftig verbessert werden. Kritisch wurden aber auch die Gefahren für den Radfahrer, z. B. an der Eisenbahnbrücke in den Einmündungsbereich des Kupferhammerweges bzw. der Zufahrt zum Bahnhofsvorplatz diskutiert, da sich hier immer wieder Unfälle ereignen. Die Verkehrssicherheit der Radfahrer sollte für bestehende Anlagen überprüft werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, wie Sie vielleicht der lokalen Presse entnommen haben, steht eine Erhöhung der Eintrittsgelder und Nutzungsgebühren im Sportzentrum Westend beziehungsweise im Baff an. Erhöhungen sind nie schön, aber in unserem Bad leider dringend notwendig. Die vorgegebene Erhöhung der Mehrwertsteuer im Saunabereich muss an die Nutzer weitergereicht werden, denn der Betreiber, die Technischen Werke Eberswalde, haben bereits einen Zuschussbedarf von über einer Million Euro. Daher ist die Entscheidung, die Eintrittspreise im Baff ebenfalls etwas anzupassen, sinnvoll. Die moderate Erhöhung sowie neue attraktive Gebühren zu auslastungsschwachen Zeiten, sind für uns eine gute Lösung. Wir alle wollen diese wichtige Einrichtung auf Dauer erhalten, das

heißt, wir alle müssen dann dazu auch etwas beitragen. Die Stadt subventioniert das Bad bereits mit einer Million Euro jährlich, daher sollte der restliche Fehlbetrag künftig durch alle Nutzer ausgeglichen werden. Besonders freut uns, dass Barnimer Verein von der Erhöhung nicht berührt werden, das ist ein sehr gutes Zeichen an das Ehrenamt. Die nun möglich gewordene flexible Preisgestaltung der Geschäftsführung an Aktionstagen dürfte ebenfalls ein Vorteil sein, um unser Bad noch attraktiver zu machen. Wir hoffen, dass der Vorschlag im politischen Raum eine Mehrheit findet und das Sie alle unserem Baff weiter treu bleiben.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in den letzten Monaten hat sich die Fraktion mehrfach mit der Entgeltordnung des Sportzentrums Westend einschließlich der Eintrittspreise des Baff befasst. Es ist bekannt, dass das Sportzentrum Jahr für Jahr erhebliche Verluste macht. Daher ist es dringend notwendig, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um das jährliche Defizit wenigstens so gering wie möglich zu halten. Eine Möglichkeit, die flexible Entgeltgestaltung, wurde nach Auffassung der Fraktion in der Vergangenheit vernachlässigt. Die Stadtverordnetenversammlung muss derzeit im Ergebnis jeder Preisänderung (Anhebung, Senkung oder auch nur der Festlegung von Aktionseintrittspreisen) zustimmen. Nach Ansicht der Fraktion kam es auf Grund der damit verbundenen langwierigen politischen Entscheidungsprozesse in der Vergangenheit – wenn überhaupt – erst zu verspäteten Preisanpassungen und damit zu unnötigen Einnahmeverlusten. Die Befugnis zur Preisgestaltung sollte in erster Linie bei der Geschäftsführung liegen. Nur dadurch kann

kurzfristig auf veränderte Rahmenbedingungen bzw. verändertes Nutzerverhalten reagiert werden. Die Fraktion hat daher zunächst einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, mit dem der Bürgermeister beauftragt werden soll, zu prüfen, ob die notwendige Zustimmung der Gesellschafterversammlung (und damit der Stadtverordnetenversammlung) zu Preisänderungen aufgehoben oder zumindest eingeschränkt werden kann. Nach Auffassung der Fraktion besteht eine ausreichende Einflussnahmemöglichkeit über den Aufsichtsrat der Technischen Werke Eberswalde (TWE). Schließlich sollten die Stadtverordneten auch darauf vertrauen, dass die von ihnen eingesetzte Geschäftsführung mit der Preisgestaltungsbefugnis verantwortungsbewusst umgeht.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Umsetzung des Radnutzungskonzeptes finanziell sichern
Bereits der 2008 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde beinhaltet eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Defizite wurden benannt und Vorschläge zur Verbesserung der konkreten Situation formuliert. Mit dem umsetzungsorientierten Radnutzungskonzept liegt den Stadtverordneten nun ein Grundsatzdokument vor, das neben einer nochmals gründlichen Analyse detaillierte Aussagen zu Prioritäten und zu geschätzten Kosten vorlegt. In den nächsten 15 Jahren soll somit ein Wegenetz, das den unterschiedlichen Bedürfnissen der NutzerInnen nach schnellen und direkten bzw. touristisch attraktiven Radverbindungen gerecht wird,

entwickelt werden. Um die im Konzept formulierten Entwicklungsabsichten zu erreichen, müssten jährlich Eigenmittel der Stadt in Höhe von 420.000 Euro bereitgestellt werden. Darüber hinaus ist es erforderlich, Maßnahmen beispielsweise mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen abzustimmen. Aus unserer Sicht ist es notwendig, nicht nur den Grundsatzbeschluss zum Radnutzungskonzept zu fassen, sondern rechtzeitig vor der Diskussion des Haushaltes die darin zu verankernden Maßnahmen und die zu erwartenden Kosten in den Fachausschüssen abzustimmen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Ende Mai hat die längjährige Amtsleiterin der Kämmerei Renate Geissler das Eberswalder Rathaus verlassen. Seit 1. Juni ist sie Finanzdezernentin der Stadt Bernau. Unsere Fraktion sagt ihr Danke für die in 13 Jahren gemeinsam mit ihrem Team geleistete Arbeit. Ihr designierter Nachfolger blieb leider nur 8 Wochen im Amt und verabschiedete sich zeitgleich mit seiner Vorgängerin aus dem Rathaus. Angaben zu den Gründen gab es nicht. Da es nicht zum ersten Mal passierte, dass neues Führungspersonal in der Stadtverwaltung schon nach kurzer Zeit kündigte, haben wir eine Anfrage zur Personalpolitik im Eberswalder Rathaus gestellt. Die Antwort des Bürgermeisters wird in der Niederschrift zur Mai-Sitzung der StVV zu lesen sein. Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass bisher noch keine Termine für die Einwohnerversammlungen 2015 kommuniziert wurden. Entsprechende Nachfragen an den Bürgermeister seitens unserer Fraktion, zuletzt in der

Mai-Sitzung des Hauptausschusses, blieben leider ohne konkrete Antwort. Aus Sicht unserer Fraktion sollten die Einwohnerversammlungen nicht in den Sommerferien stattfinden, da viele Bürger in der Urlaubssaison nicht daran teilnehmen könnten. Leider gab es auf unsere zahlreichen Vorschläge zur Vorbereitung und Durchführung der Einwohnerversammlungen seitens der Verwaltungsspitze keine Reaktion, außer nach mehrmaliger Nachfrage eine Eingangsbestätigung. Wir hoffen dennoch, dass unsere Vorschläge Berücksichtigung finden. Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, dass Polizeihauptkommissar Torsten Kulig wieder als Leiter ins Revier Eberswalde zurückgekehrt ist. Das gibt Hoffnung, dass in Eberswalde die kommunale Kriminalitätsverhütung in Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Ordnungsamt künftig wieder einen höheren Stellenwert genießt als im vergangenen drei Viertel Jahr.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Juni 2015

- Stadtverordnetenversammlung: **25. Juni, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **18. Juni, 18.15 Uhr**

Im Juli und August 2015 finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum Spechthausen
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong
Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157/52098204

ANZEIGE



WHG
E B E R S W A L D E
Club-Card

CLUB-CARD

2015

WHG-Club-Card-Partner:

 EP: Teltraumland
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Taßler

3 %

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

4 %

 TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

 Autohaus Schley GmbH
(5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenkauf)

 OPTIC ORTEL Hörsysteme
(5 % auf Hörgeräteversorgungen, 15 % auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgen. Sonder-/Aktionsangebote)

5 %

 Berger Optik
(auf Hörgeräteversorgung)

 Casa bonita
(ausgenommen Basic's)

 Autohaus Knaack
(5 % auf Werkstattleistungen, 10 % auf Neuwagen)

OBI GmbH & Co. Deutschland KG

6 %

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

Raum-Art Horstmann

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, techn. Geräte, PWZ und Sonderangebote)

10 %

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Papiertiger Bürofachmarkt

INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

Fitness-Company (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abos)

15 %

 OPTIC ORTEL Hörsysteme
(auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)

 Augenoptik Fischer
(auf alle Brillenfassungen)

20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2015 – 12.2015

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr
Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote


E.-Steinfurth-Straße 10/11
16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1430.0017
Zahlen und Fakten

Zimmer:	1
Wohnfläche:	75,84 m ²
Lage:	2. Etage
Baujahr:	1736
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
Vermietung ab:	sofort

Ausstattung

Abstellraum außerhalb der Wohnung, Balkon, Dusche, Kabelanschluss, Küche mit Fenster, Spülmaschinenanschluss, Telefonanbieter frei wählbar, Trockenboden


Preise

Netto-Kaltmiete:	450,00 €
Betriebskostenvorauszahl.:	105,00 €
Heizkostenvorauszahlung:	85,00 €
Gesamtmiete:	640,00 €
Mietkaution:	1.350,00 €

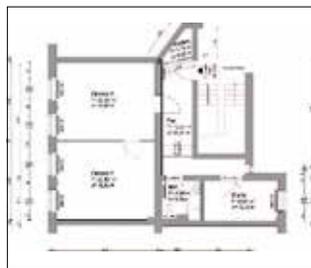
Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Dorfstr. 9, 16227 Eberswalde
Kathleen Weiß
Tel.: 03334/302233, Fax:03334/302278
E-Mail: weiss@whg-ebw.de

Weinbergstraße 15a
16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1377.0003
Zahlen und Fakten

Zimmer:	2
Wohnfläche:	71,21 m ²
Lage:	2. Etage links
Baujahr:	1900
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
Vermietung ab:	sofort

Ausstattung

Dusche, Elektroherd, Kabelanschluss, Küche mit Fenster, Spülmaschinenanschluss, Telefonanbieter frei wählbar, Waschmaschinenanschluss


Preise

Netto-Kaltmiete:	392,00 €
Betriebskostenvorauszahl.:	89,00 €
Heizkostenvorauszahlung:	78,00 €
Gesamtmiete:	559,00 €
Mietkaution:	1.176,00 €

Objektbeschreibung

Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 1999 komplett saniert. Es verfügt über 9 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit. Das Wohnhaus ist ein Eckgebäude Weinbergstr./R.-Breitscheid-Str. in diesem besonders nachgefragten Wohnquartier von Eberswalde befinden sich Schulen, Kita's, Nahverkehrsmittel und Arzthäuser in unmittelbarer Nähe.

Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Breite Str. 58, 16225 Eberswalde
Mandy Gerner
Tel.: 03334/302257, Fax:03334/302262
E-Mail: gerner@whg-ebw.de

Eberswalder Stadtlauf – Im Jahr vor dem Jubiläum

Obwohl es in diesem Jahr erst das neunte Mal ist, dass der Eberswalder Stadtlauf unter diesem Namen und dem Motto „Raus aus dem Anzug, rein in die Laufsachen“ stattfindet, können die Eberswalder stolz auf eine lange Lauftradition sein. Am 6. September haben alle Sportenthusiasten aus und um Eberswalde, als auch von weiter her die Möglichkeit, sich läuferisch zu betätigen und diese Tradition mit ihrer Teilnahme fortzusetzen.

An der Auswahl der Strecken hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr nichts geändert, denn das Konzept, vor allem auch mit dem Angebot des Staffellaufes hat sich bewährt. Somit stehen im neunten Jahr des Eberswalder Stadtlaufes folgende Wertungen zur Auswahl:

Startzeit	Lauf – Distanz	Startgebühr
9.30 Uhr	Staffellauf – 10,0 km	25,00 € brutto 3-5 Läufer
10.30 Uhr	Kinderlauf – 2,0 km	2,50 € 2 Läufe getrennt nach Jungen/Mädchen
10.30 Uhr	Handicaplauf – 2,0 km	2,50 €
11.10 Uhr	Schulklassenlauf – 4,1 km	10,00 €/Team
11.10 Uhr	Handicaplauf – 4,1 km	10,00 €/Team
11.15 Uhr	Nordic Walking – 6,5 km	6,00 €
12.10 Uhr	Einzellauf – 6,5 km	6,00 €
12.20 Uhr	Teamlauf – 6,5 km	100,00 € brutto 3-5 Läufer

Die gesamte Strecke vom Freizeitbad „baff“, über die Eisenbahnstraße und Friedrich-Ebert-Straße bis hin zur Mariamagdalenen-Kirche wird wieder autofrei sein. Sie kann in al-



ler Ruhe oder Schnelle, je nach Fassung, „belaufen“ und „bewalkt“ werden. Natürlich wird es auch in diesem Jahr um den Stadtlauf herum einige Highlights geben, die das Team um Rene Hoffman für alle Teilnehmer und Zuschauer organisiert. Vorsorglich soll an der Stelle aber darauf hingewiesen werden, dass die Ferien erst in der Woche vor dem Stadtlauf enden. Eine Anmeldung aller Kitas und auch Schulklassen für die Kinderwettbewerbe und Schulklassenläufe wird daher bis zum Ende des Monats Juni dringend empfohlen. Das Freizeitbad „baff“ am Sportzentrum Westend lädt wieder zum kostenlosen Schwimmen zwischen 9 und 15 Uhr ein. Und natürlich wäre der Eberswalder Stadtlauf nicht das, was er ist, wenn nicht wieder für ein soziales Projekt gespendet und gesammelt wird. 2015 werden drei Einrichtungen gefördert: die Johanniter Unfallhilfe – Eberswalde, die AWO Integrationskindertagesstätte „Kinderland“ und die Kindertagesstätte der freien Montessorischule Barnim. Weitere Informationen zum Stadtlauf gibt es auf der Homepage www.eberswalder-stadtlauf.de.



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Frühlingsaktion – Fit sein zahlt sich aus

Choriner Straße 9-17, 16227 Eberswalde

**Choriner Straße 9, 16227 Eberswalde,
Wohnungsnummer: 0501.0050**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 61,12 m²
Lage: 5. Etage rechts
Baujahr: 1978
Heizungsart: Fernwärme
Vermietung ab: sofort

Objektbeschreibung

- komplett saniert
- moderne, schall- und wärmeisolierte Fenster
- Wärmedämmung
- einbruchshemmende Wohnungstür
- Fernwärme mit Warmwasser
- ruhige Randlage

Preise

Netto-Kaltmiete: 225,00 €
Betriebskosten-vorauszahlung: 80,00 €
Heizkosten-vorauszahlung: 60,00 €
Gesamtmiete: 365,00 €
Mietkaution: 675,00 €

Ansprechpartner

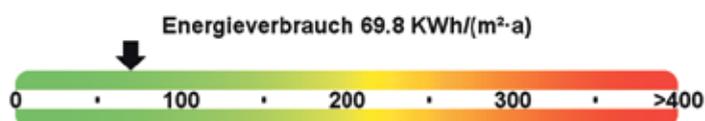
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde
Sebastian Mertinkat
Tel.: 03334/302177
Fax: 03334/302278
E-Mail: mertinkat@whg-ebw.de
www.whg-ebw.de

Ausstattung

- gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne
- helle geräumige Zimmer
- Küche mit Fenster
- moderne Zimmertüren
- großer Balkon



Die Choriner Straße 9-17 befindet sich in einem ruhig gelegenen Umfeld und ist nur ca. 300 Meter vom Bürgerzentrum mit Kita entfernt. Bis zur O-Bus Haltestelle sind es ca. 50 Meter und die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Schulen, Spielplätze und sonstige Freizeitmöglichkeiten sind im Umkreis von ca. 5 Gehminuten erreichbar. Das Objekt wurde komplett saniert, d. h. die Fassade wurde gedämmt und es wurden moderne Iso-Fenster eingebaut. Die Choriner Straße 17 ist zudem mit einem Aufzug ausgestattet und ermöglicht so ein bequemes Gelangen in die Wohnung. Die Wohnungen sind mit einbruchshemmenden Eingangstüren und einer Gegensprechanlage ausgestattet. Eine moderne Heizungsanlage ermöglicht ein energieeinsparendes Heizverhalten, das sich auch in den Kosten widerspiegelt. Der Anschluss an das Breitbandkabelnetz der Telta Citynetz GmbH ist mit bis zu 120.000 Kbit/s gegeben. Die Wohnungen sind hell, freundlich und verfügen über einen schönen geräumigen Balkon, der Ihnen an lauen Sommerabenden eine entspannende Zeit bietet und einen noch schöneren Blick in Grüne. Die Küche ist mit einem Fenster ausgestattet und ein gefliestes Tageslichtbad lässt am Morgen den Blick in den Spiegel frisch und munter erstrahlen. Auf Wunsch können individuelle Vereinbarungen getroffen werden, z. B. der Einbau neuer Innentüren, neuer PVC-Belag in Laminatoptik und vieles mehr... Vor dem Gebäude stehen Ihnen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Verbrauchsenergieausweis
Baujahr: 1978

Energieeffizienzklasse: B
Erstellungsdatum: 10.04.2008

Unsere weiteren Wohnungsangebote finden Sie unter www.whg-ebw.de

Michaelisgärten
Wohnen am Wasser
- Leben in der Stadt

www.michaelisgaerten.de Scan mich!

Orchester Holger Mück
und seine **Egerländer Musikanten**

Sa. 03.10. FAMILIENGARTEN in EBERSWALDE
Beginn: 16.00 Uhr | Einlass: 15.00 Uhr
VVK: Touristinfo Tel. 03334-64520, Familiengarten Tel. 384910, Medien-Eck Tel. 202013 und an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

**Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung**

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

**Informationen
und Anzeigen**

agreement
werbeagentur gmbh

blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit
oder für mehr Rente: Hier stimmt
der Preis. Sie erhalten ausge-
zeichnete Leistungen und einen
kompletten Service für wenig
Geld. Fragen Sie einfach!
Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Änderung
der
Geschäftszeiten
ab 29.06.2015**

in unserer Hauptgeschäfts-
stelle in der Ringstraße 183
in Eberswalde:

Montag, Donnerstag:
09:00 – 11:00 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag:
09:00 – 11:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag:
13:00 – 15:00 Uhr

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW
Tel.: 03334 30 40

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de
www.drei-schilde-bau.de

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

3-Zimmer-Wohnung Straße Etage Wohnfläche Kaltmiete zzgl. Betriebskosten Kautions bezugsfertig Wärmeversorgung Energieausweis Baujahr Ausstattung	Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde 1. OG/rechts 59,30 m ² 266,85 € (zzgl. EBK 10,23 € = 277,08 €) 148,25 € 800,55 € 01.07.2015 Fernwärme Verbrauchskennwert 66 kWh/(m ² •a) 1983 gemalert, EBK, Balkon, Aufzug	3-Zimmer-Wohnung Straße Etage Wohnfläche Kaltmiete zzgl. Betriebskosten Kautions bezugsfertig Wärmeversorgung Energieausweis Baujahr Ausstattung	Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde 6. OG/rechts 81,19 m ² 365,36 € (zzgl. EBK 15,00 € = 380,36 €) 202,98 € 1.096,07 € 01.07.2015 Fernwärme Verbrauchskennwert 71 kWh/(m ² •a) 1982 gemalert, EBK, Balkon, Aufzug
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Krug
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:
Telefon 03334/3760417
wohnungverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin **14. Juli 2015**

**Spaß haben? Vernünftig sein?
Am besten beides!**

Eine Sekunde Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – mit unserer privaten Unfallversicherung sind Sie rundum abgesichert. **Lassen Sie sich jetzt beraten!**

Sparkasse Barnim
Michaelisstraße 1
16225 Eberswalde
www.sparkasse-barnim.de

FEUERSOZietät
BERLIN-BRANDENBURG
VEREINIGUNG VOM 1. JULI 1914